

Wie in den vergangenen Jahren wurde das biomedizinische Doktorandensymposium auch dieses Jahr wieder gemeinsam von Doktoranden der Regensburger Graduiertenschulen BIOMEDIGS und RIGeL (Sektion Biomedizin) durchgeführt.

Dieses Jahr war es aufgrund der besonderen finanziellen Hilfen von RIGeL möglich, bereits einen Tag vor dem Symposium mit einer Auftaktveranstaltung in Regensburg zu beginnen. 20 Doktoranden nahmen an einer von Teamgeist organisierten Tabtour teil, einer Stadtrally mit Tablets durch die Regensburger Altstadt. Diese Aktion diente vor allem dem besseren Kennenlernen und der Stärkung des Gemeinschaftsgefühls der über das gesamte Klinikum verstreuten Doktoranden und bei den Aufgaben war vor allem Teamwork gefragt.

Die „Summer School“ fand am 26. und 27. September im Tagungshaus Bayrischer Wald in Regen statt. Traditionell findet unser Symposium außerhalb von Regensburg statt, denn die Erfahrung aus den letzten Jahren hat gezeigt, dass dies den ungezwungenen wissenschaftlichen Austausch zwischen den Doktoranden fördert. Dieses Jahr nahmen 39 biomedizinisch orientierte Nachwuchswissenschaftler teil, von denen 18 ihre Forschungsarbeit in einem 10 minütigen Vortrag und 21 mit einem Poster vorstellen konnten. Die Vorträge sowie die Posterpräsentationen in englischer Sprache wurden von den Zuhörern mit Punkten von 1 bis 10 bewertet, um den besten Talk und das beste Poster zu ermitteln. Dank einer Spende der Biomol GmbH konnte ein Preisgeld von 100€ für den besten Talk ausgelobt werden. Die Gewinnerin des Talkpreises war in diesem Jahr Nina Patwary mit dem Vortrag „Molecular profiling of EpCAM-positive cells isolated from the bone marrow of breast cancer patients“, der mit 8,68 die höchste Punktzahl erhielt. Mit 8,44 von 10 möglichen Punkten wurde von den Doktoranden die Arbeit von Anna Federlein mit dem Titel „Characterization of the functional relevance of the local renin-angiotensin-system (RAS) in the renal collecting duct“ zum besten Poster gewählt. Der Posterpreis, gesponsert von der Buchhandlung Lehmanns, bestand aus dem Buch „Essential Laboratory Skills for Biosciences“ und Buchstützen. Als wichtiges zusätzliches Feedback neben der Punktevergabe bot der Evaluationsbogen Platz Positives aufzulisten und konstruktive Kritik anzubringen, was noch verbessert werden könnte wie z.B. Layout, Aufbau, Redegeschwindigkeit, Gestik

usw. Am Ende der Veranstaltung bekam jeder Einzelne die Kommentare und Bewertungen durch die anderen Doktoranden mit nach Hause. Aufgrund der Verschiedenartigkeit der Forschungsbereiche und des wissenschaftlichen Hintergrunds, der von Signalwegen über Drosophila-Anatomie bis hin zur Bioinformatik reichte, ergaben sich lebhafte Diskussionen über Fragestellungen und Strategien. Auch in den Pausen und bei den Mahlzeiten hat man sich oft noch über Methoden und Vorgehensweisen ausgetauscht.

Ein Highlight der diesjährigen Summer School war der Vortrag unseres Gastredners Prof. Dr. med. Hans-Joachim Anders vom Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München zum Thema „How to ruin your presentation“. Durch die überspitzte Darstellung einer schlechten Präsentation wurde uns auf amüsante Weise vor Augen geführt, welche Fehler es abzustellen gilt, um sich zu einem erfolgreichen Redner zu entwickeln.

Aus der Industrie konnten wir wie im Vorjahr die Firma PromoCell für ein Industrial Tutorial zum Thema Zellkultur gewinnen. Desweiteren wurde unser Symposium durch Geld- und Sachspenden der Firmen Biomol, Tebu-bio und Biozym unterstützt.

Zusammenfassend kann man sagen, dass das Symposium wieder ein voller Erfolg war. Die gemeinsame Unterbringung im Tagungshaus und die vielen Möglichkeiten der ungezwungenen Kommunikation und Diskussion stellte für viele Teilnehmer eine optimale Möglichkeit dar, ihr wissenschaftliches Netzwerk zu erweitern und neue Kontakte, auch in die Industrie, zu knüpfen.

Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung durch die medizinische Fakultät der Universität Regensburg, die es uns erst ermöglicht hat, das Symposium in der beschriebenen Form zu organisieren. Auch allen Sponsoren möchten wir für ihren Beitrag zum Gelingen der diesjährigen Summer School herzlich danken.

